

Mitgliederversammlung 2014, Bericht Schatzmeister 2013

Der Bericht des Schatzmeisters ist, wie üblich, kurz gefasst. Das Vereinsjahr schließt mit einem Plus ab und zwar mit 2.435,26 €.

Es gibt keine Besonderheiten zu berichten.

Mit den Unterlagen zur diesjährigen Mitgliederversammlung wird satzungsgemäß wieder ein Haushaltsplan für das laufende Jahr vorgelegt. Wie bereits im vergangenen Jahr ist auch ein SOLL/IST-Vergleich für das abgelaufene Vereinsjahr beigefügt. Durch die Nichtinanspruchnahme diverser Planansätze stellt sich das Ergebnis deutlich besser dar als der Planansatz.

Aufgrund der Tatsache, dass alljährlich besondere Ereignisse nicht vorhersehbar und auch nicht planbar sind, gleicht der Haushaltsplan mitunter dem Blick in die bekannte „Glaskugel“. Das gilt gleichermaßen auch für so manchen Kostenansatz, der dann aber nicht in Anspruch genommen wird. Man möge es mir also nachsehen, wenn die Wirklichkeit den Haushaltsplan gelegentlich überholt oder der Plan hinter der Wirklichkeit zurückbleibt. Solange Ausgaben vertretbar sind und sich die Finanzsituation insgesamt positiv darstellt, sollte das aber kein Problem sein.

Wie heißt es? Der Plan wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Das erkläre auch ich uneingeschränkt. Das Wissen ist allerdings gelegentlich etwas unzureichend.

Zum Abschluss wiederhole ich meine alljährliche Bitte, uns zu informieren, wenn sich die Ansprechpartner in den Vereinen oder deren Kontaktdaten verändern. Das gilt nicht nur für Adress- und Bankdaten sondern auch und vor allem für Emaildaten.

In diesem Jahr steht wieder die Wahl des Schatzmeisters an. Ich stelle mich letztmalig zur Wahl. In unserer Gesellschaft wird gelegentlich beklagt, dass die „alten Säcke“ ihren Platz nicht für Jüngere räumen. Das werde ich, sofern ich wiedergewählt werde, nach der nächsten Amtszeit tun. Mit 70 und nach 17 Jahren Amtszeit wird das dann auch angebracht sein.

M. Braun